

Fragenkatalog IPERKA

1. Informieren	
Wie lautet der Auftrag/die Aufgabe?	Ein Projekt starten, um Co2 Austoss zu senken und gleichzeitig Energie zu sparen.
Welches Ergebnis wird bis wann erwartet? Welche Bedingungen sind einzuhalten?	Am 18.12 muss man die Unterlagen per Post eingereicht haben und am 07.01 noch die Ergebnisse präsentieren.
Kann ich die Aufgabe mit den mir bekannten Informationen und Kenntnissen lösen?	Ja
Welche zusätzlichen Informationen benötige ich, wo kann ich diese beschaffen?	Wie viel Austoss bei der Produzierung von Kunststoff entsteht, dies kan man im Internet recherchieren.
Welche Kenntnisse fehlen mir noch, und wie kann ich mir diese aneignen?	Das Wissen um denn Co2 Austoss ausrechnen zu können, dabei könnte man Experten, Lehrer oder im Internet nach Fragen.
Welche Mittel stehen mir zur Verfügung?	Unterstützung von Firma, Berufsbildner und Lehrpersonen.
Wer ist wofür verantwortlich?	Es sind die Verantwortlich die am Projekt selber arbeiten.
Welcher Spielraum für verschiedene Lösungen ist vorhanden?	Firma und Berufsschule
Wurden bereits Vorarbeiten geleistet?	Thema bekommen, Idee ausgesucht und bereits Untersuchungen angestellt, wie auch die Erlaubnis dafür bekommen.
Wen muss ich über Arbeitsfortschritte und die Resultate informieren	Ramon Leemann und Stefan Forster (beiden Lehrpersonen)

2. Planen	
Welche Priorität hat der Auftrag oder das Projekt?	Denn Co2 Austoss zu senken.
Welche Lösungsmöglichkeiten sind zu prüfen?	Ob es sich Wirtschaftlich lohnt und ob man damit auch wirklich Energie spart
Welche Teilarbeiten von welcher Dauer sind zu erledigen?	05.11 - 17.12 die Umsetzung des Projekts.
Wer bearbeitet welche Teilaufgaben?	Wir machen alles gemeinsam.
Wie sieht der Zeitplan aus?	Es ist alles nach Terminen eingeteilt.
Welches sind die Liefertermine?	18.12 für die Dokumentation und 07.01 für Präsentation.
Welche Hilfsmittel und Geräte werden gebraucht?	Internet, Maschine, PC und Backofen.
Wie wird die Qualität der Teilergebnisse und des ganzen Resultats geprüft?	Von Lehrpersonen und myClimate Team.

3. Entscheiden	
Welche Lösungsvarianten stehen zur Wahl?	Entweder eine Skulptur mit einem Künstler herstellen oder selbst zu kreieren.
Wie werden die Lösungsvarianten bewertet (Entscheidungstabelle)?	Beurteilungsbogen wurde zur Verfügung gestellt.
Welche Kriterien sind für den Entscheid ausschlaggebend?	Kosten und Zeit.
Wer ist für den Entscheid zuständig?	Firma und die Zuständigen für das Projekt.
Wie wird der Entscheid begründet	Mit einer Dokumentation.

4. Realisieren	
Welche Qualitätsanforderungen sind einzuhalten?	Brauchbares Endprodukt, richtiger Satzaufbau und die Sensibilisierung von mehreren Personen erreichen.
Welche Konsequenzen ergeben sich aus allfälligen Abweichungen von der Planung?	Zeit Knappheit, kein/ schlechtes Endprodukt, keine Dokumentation, ergeben alles schlechte Noten und hinterlässt einen schlechten Eindruck.

5. Kontrollieren	
Erweisen sich die in der Planung festgelegten Prüfkriterien als richtig und vollständig?	Ja
Erfolgt die Kontrolle auf eine andere Art oder durch eine andere Person als während der Ausführung?	Ja
Werden grundlegende Mängel protokolliert und den Betroffenen weitergeleitet?	Ja
Ist die Dokumentation aktuell und sind allfällige Änderungen nachgetragen?	Ja und nein es wurde nichts mehr geändert.

6. Auswerten	
Was war gut?	Das wir viel neues gelernt haben und wir unser Ziel erreicht haben.
Was war unbefriedigend?	Das ein Problem aufgetaucht ist, wurde aber relativ gut gelöst.
Welche Verbesserungen sind für künftige Aufgaben oder Projekte nötig?	Keine das Projekt wurde ziemlich gut ausgeführt.
Sind aufgrund der Fehler Verbesserungsmassnahmen einzuleiten?	Man hätte sich besser Informieren sollen und man könnte nächstes Mal einen Spezialisten fragen.
Wie wird sichergestellt, dass Verbesserungsmassnahmen bei künftigen Arbeiten beachtet werden?	Man lernt aus Fehler und man notiert sich die auch. Man kann dieses Projekt als Vorlage für das nächste Projekt brauchen.